



Neue Fachbücher der Bibliothek der Bundesanstalt für Agrarwirtschaft im September 2010

Advanced engineering systems for specialty crops : a review of precision agriculture for water, chemical, and nutrient ; application, and yield monitoring / Editors: Shrini Upadhyaya, Ken Giles, Silvia Haneklaus, and Ewald Schnug. - Braunschweig : Bundesforschungsanst. für Landwirtschaft Braunschweig-Völkenrode (FAL), 2010. - ii, 88 S.

(Bundesforschungsinstitut für Ländliche Räume, Wald und Fischerei ◀Braunschweig▶: Landbauforschung ; Sonderh. 340)

ISBN 978-3-85675-066-1

Deskriptoren: Landtechnik ; Präzisionslandwirtschaft

Sign.: 5901V

Inhaltsangaben:

Spatial variability in yield within a field even when it is uniformly managed has been the driving force in developing the concept of site-specific crop management or precision agriculture. The hope was that if the reasons for the observed spatial variability in yield could be understood in terms of spatial variability in soil and plant characteristics, then it would be feasible to manage inputs such as nutrients, water, and chemicals so that crop production could be maximized, the amount of inputs could be minimized, the quality of product could be enhanced, and/or potential adverse effects of inputs such as chemicals and manure on the environment could be reduced. The advent of technologies such as yield monitors, the global positioning system (GPS), geographic information systems (GIS), remote sensing (RS), and variable rate technology (VRT) have fueled widespread interest in the concept of precision agriculture. Although much of the early development occurred in grain crops because of the availability of commercial grain yield monitors, attempts have been made to apply this concept to specialty crop production. Many challenges remain for successful adoption of precision agriculture practices for both field and specialty crops. The lack of commercial yield monitors for many crops and reliable and inexpensive sensors to gather required information, the cost and complexity of the technology and the virtual nonexistence of scientifically and economically sound decision support systems (DSS) are some of the key hindrances to the adoption of precision farming practices. However, as agriculture enters the information age, site-specific or even plant-specific (particularly in orchard crops) production practices may be the key for enhancing quality and quantity of production, conserving resources, mitigating adverse impacts on the environment, and competing successfully in an increasingly global agricultural economy.



Almstatistik 2009 : Zahlen und Fakten zur österreichischen Almwirtschaft. - Wien : Bundesanst. für Bergbauernfragen, 2010. - 75 S.

(Facts & features ; 43)

ISBN 978-3-85311-096-6

Deskriptoren: Almwirtschaft ; Österreich ; Agrarstatistik

Sign.: 5909V

Inhaltsangaben:

Die Almwirtschaft spielt im Bergland Österreich eine wichtige Rolle. Almen sind nicht nur ein integraler Bestandteil der Berglandwirtschaft, sondern sind über ihre landwirtschaftliche Funktion hinaus prägende Elemente der montanen, subalpinen und alpinen Kulturlandschaften und des Berggebiets. Nur die Bundesländer Burgenland und Wien weisen keine Almen auf. Diese extensiven Dauergrünlandflächen unterhalb und oberhalb der Waldgrenze bilden ein wichtiges Netzwerk an ökologisch wertvollen Flächen, die für die Erhaltung der Biodiversität (Arten-, Biotop- und Landschaftsvielfalt) von großer Bedeutung sind.



Betriebsplanung Landwirtschaft 2010/11 : Daten für die Betriebsplanung in der Landwirtschaft /
 Redaktion: Claudia Molnar, Monika Pikart-Müller, Nancy Wichert. - 22. Aufl. - Darmstadt : Kuratorium für
 Technik und Bauwesen in der Landwirtschaft, 2010. - 784 S.
 (Kuratorium für Technik und Bauwesen in der Landwirtschaft: Datensammlung)
 ISBN 978-3-941583-38-2

Deskriptoren: Betriebsvoranschlag ; Betriebsplanung ; Datensammlungen ; Deutschland

Kommentar: KTBL-Datensammlung für die Betriebsplanung in der Landwirtschaft

Sign.: 5904V

Inhaltsangaben:

Maschinenkosten kalkulieren, Arbeitseinsätze planen oder Produktionsverfahren bewerten - die 22. Auflage des KTBL-Standardwerkes bietet zu jedem Anlass der betrieblichen Planung umfassende Informationen zu Tierhaltung, Pflanzenproduktion und Energiegewinnung.

Neben den Grund- und Ergebnisdaten für den landwirtschaftlichen Betrieb liefert die Datensammlung methodische Hinweise zur Lösung betriebswirtschaftlicher Fragen. Ergänzend zur ausführlichen Darstellung von Verfahrensabläufen werden Kennzahlen der Arbeitserledigung, ökonomische Erfolgsgrößen und die Stückkosten landwirtschaftlicher Produkte ausgewiesen. In Verbindung mit der bewährten Online-Anwendung, unter www.ktbl.de „Kalkulationsdaten - Betriebsmanagement“, bieten Planungsbeispiele eine solide Grundlage zur Bewertung von Produktionsverfahren der Innen- und Außenwirtschaft. Nähere Informationen zur Online-Anwendung und den Aktivierungscode findet man auf der letzten Innenseite des Buches.

Für Betriebsplaner aus Praxis, Ausbildung, Beratung und Verwaltung ist die neue Datensammlung das Werkzeug für eine zeitsparende Planung sowie eine Quelle für zuverlässige Informationen rund um die landwirtschaftliche Produktion.



Brüggemann, Ingrid: SchmExperten : Arbeitsblätter / Redaktion: Dr. Ingrid Brüggemann. - Bonn, 2010. - 67 S. : Ill.

(Auswertungs- und Informationsdienst für Ernährung, Landwirtschaft und Forsten: AID ; 1586/2010)

ISBN 978-3-8308-0923-4

Deskriptoren: Ernährung ; Gesundheit ; Jugend

Sign.: Ser 57/1586

Inhaltsangaben:

Das Heft mit über 60 Arbeitsblättern und Rezepten ist für den SchmExperten-Unterricht mit dem Ringordner 3979 bestimmt. Als praktische Ergänzung ersetzt es die sonst notwendigen Kopien. Die farbigen Arbeitsblätter sind bereits fürs Portfolio gelocht. Forscherfragen und freiwillige Arbeitsaufträge fördern bei den künftigen SchmExperten entdeckendes und selbstständiges Lernen. Das Ziel: Begeisterung an der Zubereitung und Interesse an gesundheitsbewusstem Essen wecken. Die Arbeitsblätter im Heft sind Bestandteile des Ringordners 3979.



Die **Bundesanstalt für Agrarwirtschaft** : 50 Jahre ; Verantwortung für Land und Wirtschaft ;
 Festveranstaltung "50 Jahre Bundesanstalt für Agrarwirtschaft" / Redaktion und Projektleitung: Sophie
 Pfusterschmid, Susanne Steinbrecher. - Wien : Bundesanstalt für Agrarwirtschaft, 2010. - 1 DVD
 Deskriptoren: Forschung/Institute ; Agrarökonomik ; Österreich ; Festschriften

Form: DVD

Sign.: 5908V

Inhaltsangaben:

Die Vorträge der Festveranstaltung vom 9.6.2010 in der Diplomatischen Akademie in Wien sind in ungekürzter Form als DVD erhältlich.

In Zeiten multipler Krisen – Energie-, Klima-, Ernährungs- und Finanzkrise – ist eine Auseinandersetzung mit den Denk- und Handlungsweisen notwendig, die uns an deutlich erkennbare globale Grenzen geführt haben. Die Bundesanstalt für Agrarwirtschaft möchte anlässlich ihres 50-jährigen Jubiläums nicht nur den historischen Rückblick bieten, sondern auch den Boden für zukunftsorientierte Visionen bereiten, die neue Sichtweisen und Handlungsspielräume eröffnen.

Ceynowa, Klaus: Balanced scorecard für wissenschaftliche Bibliotheken / Klaus Ceynowa ; André Coners. - Frankfurt am Main : Klostermann, 2002. - X, 152 S. + 1 CD-ROM (12 cm)
- III -

(Zeitschrift für Bibliothekswesen und Bibliographie : Sonderhefte ; 82 ; 82)

(/Band: 82)

ISBN 3-465-03207-1

Deskriptoren: Wissenschaftliche Bibliothek ; Bibliotheken / Leistungsmessung

Sign.: 5888V

Inhaltsangaben:

Im Rahmen der Einführung von Globalhaushalten und leistungsgesteuerter Mittelzuweisung sind auch wissenschaftliche Bibliotheken gefordert, aussagekräftige Kennzahlen zu entwickeln, die Serviceniveau, Kosteneffizienz und Innovationstempo bewerten. Diese Kennzahlen sollen zur Information externer Entscheidungs- und Unterhaltsträger, zum zwischenbetrieblichen Benchmarking und zur bibliotheksinternen Steuerung gleichermaßen geeignet sein. Gefordert sind hierbei nicht umfängliche Jahresberichte oder statistische Datensammlungen, sondern ein einfaches, verständliches und aussagekräftiges Kennzahlenset, das die Leistungsfähigkeit der Bibliothek prägnant beschreibt. Der vorliegende Band stellt die Ergebnisse des von der Deutschen Forschungsgemeinschaft geförderten Projekts "Balanced Scorecard für wissenschaftliche Bibliotheken" dar, das auf die Erstellung eines derartigen Kennzahlensystems zur Leistungsevaluation wissenschaftlicher Informationsversorgung zielt. Das Projekt wurde von der Universitäts- und Landesbibliothek Münster gemeinsam mit der Bayerischen Staatsbibliothek und der Staats- und Universitätsbibliothek Bremen durchgeführt.

Das Kennzahlensystem wird auf der Grundlage des gegenwärtig in der Betriebswirtschaft intensiv diskutierten Managementinstrumentes der "Balanced Scorecard" entwickelt. Eine Balanced Scorecard ("Ausgewogene Anzeigetafel") umfasst ausschließlich strategiebedeutsame Ziel- und Messgrößen, die in einem Set von vier gleichwertigen Perspektiven - Benutzer, Finanzen, Geschäftsprozesse, Potenziale - zu einer ausgewogenen Gesamtbewertung der Bibliothek integriert werden. Die Leistungsfähigkeit wissenschaftlicher Informationsversorgung wird mit Hilfe der Balanced Scorecard transparent und einer strategiefokussierten Steuerung zugänglich.

Die dem Band beiliegende CD-ROM enthält die Vollversion der im Projekt entwickelten Reporting-Software LIBRARY-AUDIT, die sowohl den Aufbau eines konventionellen Kennzahlensystems wie auch den der Balanced Scorecard unterstützt. Das Programm arbeitet mit dem Datenanalyse-Konzept OLAP (Online-Analytical-Processing), das die multidimensionale und flexible Analyse gegebener Datenbestände gemäß frei gewählter Informationsziele erlaubt und damit insbesondere im Kontext des Bibliotheks-Benchmarking eingesetzt werden kann.



The economics of Green Care in agriculture : COST 866, Green Care in agriculture / Editors: Joost Dessen, Bettina Bock. - Loughborough : Loughborough University, 2010. - 94 S.

ISBN 978-1-907382-28-4

Deskriptoren: Landwirtschaft ; Landschaft ; Gesundheitswesen/Landwirtschaft ; Lebensqualität

Sign.: 5892V

Inhaltsangaben:

The Memorandum of understanding of the COST Action 866 'Green Care in Agriculture' defines Green Care as 'the utilisation of agricultural farms- the animals, the plants, the garden, the forests, and the landscapes – as a base for promoting human mental and physical health, as well as quality of life, for a variety of clients groups'.

Taking this statement as starting point, this COST Action's Economics of Green Care working group has gathered a group of European researchers who are occupied with Green Care in one way or another. Although all of them have been in touch with Green Care, we can clearly observe that very few researchers, if any, take the economics of green care as core element. Researchers in the fields of multifunctional agriculture, public health economics and others occasionally take Green Care as an example. Others might study the health effects of Green Care, and only deal with economics in a very limited way. A thorough analysis of the economics of Green Care is lacking so far. This is striking, as the phenomenon as such is gaining importance all over Europe. The mere existence of this European COST Action shows the relevance

of the topic. In different contexts, at different speeds and along diverse trajectories, Green Care is developing in practice, is gaining economic impact and is attracting policy attention at different levels.

Economics of Polish agriculture : selected papers / Redaktor: E. Dzierzawa. - Warszawa : Komitet-Ekonomiki Rolnictwa PAN, 2010. - 238 S.

(Zagadnienia ekonomiki rolnej ; Dodatek do zeszytu 1/2010)

Deskriptoren: Agrarwirtschaft ; Polen

Sign.: 5910V



Feldbewässerung : betriebs- und arbeitswirtschaftliche Kalkulationen / Redaktion: Monika Pikart-Müller. - Darmstadt : Kuratorium für Technik und Bauwesen in der Landwirtschaft, 2009. - 100 S.

(Kuratorium für Technik und Bauwesen in der Landwirtschaft: Datensammlung)

ISBN 978-3-941583-32-0

Deskriptoren: Wasserwirtschaft und Landwirtschaft ; Betriebswirtschaftslehre/Landwirtschaft ;

Arbeitsorganisation ; Datensammlungen

Kommentar: Datensammlung Feldbewässerung

Sign.: 5906V

Inhaltsangaben:

Die Bewässerung ist eines der teuersten Betriebsmittel in der Landwirtschaft. Neben dem Kapitalbedarf für die Technik spielt auch der Arbeitszeitbedarf eine entscheidende Rolle bei der Auswahl der Bewässerungstechniken. Der Grundlagenteil der Datensammlung vermittelt einen Überblick über die Anwendungsbereiche und die gesetzlichen Vorgaben der Feldbewässerung. Er geht auf die Bewässerungssteuerung sowie auf die Wasserbereitstellung in Deutschland ein. Beispielhafte Kostenkalkulationen von Maschinen und Anlagen bilden die Basis für die Bewertung von Neu-, Ersatz- und Rationalisierungsinvestitionen. Mit Hilfe ausgewiesener Arbeitszeitverfahren können unterschiedliche Kapazitäts- und Einsatzplanungen durchgeführt werden. Die Datensammlung stellt neben produktionstechnischen Informationen betriebswirtschaftliche Aussagen in den Vordergrund. Sie enthält ausgewählte Planungsbeispiele für Berechnungsmaschinen mit Einzelregnern und Düsenwagen, Kreis- und Linearberechnungsmaschinen, Rohrberechnungsanlagen sowie Tropfbewässerungsanlagen. Diese werden anhand arbeits- und betriebswirtschaftlicher Kennzahlen beschrieben.

Die Schrift wendet sich dabei an Landwirte, Gutachter, Sachverständige, Lehrkräfte, Auszubildende, Berater und Entscheidungsträger in Politik sowie der Wirtschaft.



Hahn, Thomas: Vertragshandbuch für den Unternehmenskauf in der Landwirtschaft : Zivilrecht - Steuerrecht ; Erläuterungen, Mustervertrag, Checklisten / von Thomas Hahn ; Björn Taube. - 1. Aufl - Sankt Augustin :

HLBS Verl, 2009. - 165 S.

ISBN 978-3-89187-058-7

Deskriptoren: Deutschland ; Betriebe/Landwirtschaft ; Steuern/Rechtsfragen ; Recht,bürgerliches

Sign.: 5890V

Inhaltsangaben:

Der Unternehmenskauf unterliegt keinen spezifischen gesetzlichen Bestimmungen. Vielmehr müssen Erwerber und Veräußerer eine Vielzahl von öffentlich- und privatrechtlichen, steuerlichen und wirtschaftlichen Rahmenbedingungen beherrschen. Die Unterstützung beim Unternehmenskauf ist deswegen auch einer der lukrativsten Beratungsfelder für Rechtsanwälte, Notare, Steuerberater, Wirtschaftsprüfer und Landwirtschaftsberater, zumal oftmals Verträge und Beschlüsse im Rahmen einer solchen Transaktion zu beurkunden sind.

Insbesondere beim Kauf und Verkauf eines Milchviehbetriebes mit eigenen und gepachteten Flächen kommt es zu einer Gemengelage von zivil- und öffentlich-rechtlichen Vorschriften. Man denke insoweit nur an die Übertragung von Zahlungsansprüchen sowie der sog. Milchreferenzmenge. Deshalb entspricht der Aufbau des Buches auch dem praktischen Ablauf des herkömmlichen Kaufs eines Milchviehbetriebes.

Das Vertragshandbuch mit seinen Mustertexten schließt eine Marktlücke bei Publikationen zum Kauf und Verkauf von Landwirtschaftsbetrieben. Es wird Landwirten, Rechtsanwälten, Notaren, Steuerberatern, Wirtschaftsprüfern und Landwirtschaftsberatern, die sich bisher noch nicht mit der Gestaltung des Unternehmenskaufvertrages in der Landwirtschaft auseinandergesetzt haben, einen verständlichen Einblick

in die wesentlichen regelungsbedürftigen Aspekte des Unternehmenskaufs verschaffen.
Neben dem Jahressteuergesetz 2009 fanden aktuelle Gesetzesnovellierungen Berücksichtigung: so das Bilanzrechtsmodernisierungsgesetz (BilMoG), welches am 29.05.2009 in Kraft getreten ist, und das Gesetz zur Modernisierung des GmbH-Rechts und zur Bekämpfung von Missbräuchen (MoMiG).



Handbuch Raumordnung Salzburg / Herausgeber: Friedrich Mair, Bearbeitung und Gesamtedaktion: Christoph Braumann. - Salzburg : Amt der Salzburger Landesregierung, 2010. - getr. Zählung
Deskriptoren: Raumordnung ; Raumplanung ; Salzburg

Sign.: 5886V

Inhaltsangaben:

Das Handbuch zur Raumordnung im Land Salzburg ist unter der Zielsetzung entstanden, allgemeingültige methodische Grundlagen zur planerischen Handhabung und zum behördlichen Vollzug des Salzburger Raumordnungsgesetzes zur Verfügung zu stellen.

Die Raumplanung ist heute mehr denn je ein dynamischer Prozeß anzusehen; daher ist auch dieses Handbuch als flexible Loseblattsammlung in Form eines Ringbuchordners aufgebaut. Dies ermöglicht einerseits, durch Ergänzungslieferungen eine Vervollständigung seines Inhaltes vorzunehmen, andererseits auch bestimmte Teile zur Aktualisierung auszutauschen. Seit 2004 ist das Handbuch auch digital im Internet verfügbar. Eine Neuauflage zur Anpassung an das ROG 2009 ist in Bearbeitung, der erste Teil ist seit September 2010 verfügbar.



Haslhofer, Bernhard: Linked Data im Kontext digitaler Bibliothekssysteme : Fachtagung Semantic Web in Bibliotheken (SWIB'09). - Wien : Universität, 2009. - 53 S.

Deskriptoren: Bibliotheken/EDV ; World Wide Web 2.0 ; Klassifikation ; Semantic Web

Sign.: 5896V



Heller, Lambert; Pampel, Heinz: Konzeptstudie: Die informationswissenschaftliche Zeitschrift der Zukunft. - 2010

Deskriptoren: Informations- und Dokumentationswissenschaft ; Zeitschrift ; Elektronisches Publizieren ; Bibliotheken

Inhaltsangaben:

Das Internet führt zu einem Wandel der Kommunikationsräume, in denen wissenschaftlicher Diskurs betrieben wird. Auffällig ist, dass das Kernmedium der deutschsprachigen Informationswissenschaften, die Zeitschrift, noch immer durch das Trägermedium Papier dominiert wird. Dadurch bleiben Chancen der digitalen Wissenschaftskommunikation ungenutzt. Der Beitrag beschreibt den Status Quo der deutschsprachigen informationswissenschaftlichen Fachkommunikation und weist auf Desiderate hin. Darüber hinaus werden aktuelle Entwicklungen der digitalen Wissenschaftskommunikation aufgezeigt. Auf Basis von diesen formuliert er Beitrag acht Kriterien, die ein informationswissenschaftliches Journal der Zukunft prägen sollten.



Jahrbuch der Österreichischen Gesellschaft für Agrarökonomie : dieser Band enthält Beiträge der 19. ÖGA-Jahrestagung, die zum Generalthema "Rollen der Landwirtschaft in benachteiligten Regionen" an der Universität Innsbruck ... 2009 abgehalten wurde. - 2010. - V, 200 S.

(Jahrbuch der Österreichischen Gesellschaft für Agrarökonomie ; 1)

Deskriptoren: Agrarökonomik ; Agrarpolitik/Organisationen ; Österreich

Sign.: 5885V

Kandolf, Ulrich: Balanced Scorecard für Regionalbibliotheken : Konzeption für die Niedersächsische Landesbibliothek Hannover. - Berlin : Universität / Institut für Bibliotheks- und Informationswissenschaft, 2004. - 66 S.

(Universität «Berlin» / Institut für Bibliotheks- und Informationswissenschaft: Berliner Handreichungen zur Bibliotheks- und Informationswissenschaft ; 120)

Deskriptoren: Bibliotheken / Leistungsmessung

Sign.: 5897V

Inhaltsangaben:

Die Balanced Scorecard ist inzwischen ein bewährtes Instrument für strategisches Management. Im ersten Teil der Arbeit wird dieses Instrument vorgestellt und grundsätzliche konzeptionelle Überlegungen für die Einführung in einer wissenschaftlichen Bibliothek angestellt.

Im zweiten Teil der Arbeit wird anhand der von Ceynowa & Coners vorgestellten "Referenz-Scorecard" die Anwendbarkeit der genannten Kennzahlen für die Niedersächsische Landesbibliothek Hannover diskutiert.

Diese Veröffentlichung ist die überarbeitete Fassung einer schriftlichen Hausarbeit am Institut für Bibliothekswissenschaft der Humboldt-Universität zu Berlin; Titel der Hausarbeit: "Methoden des Qualitätsmanagements. Balanced Scorecard für Regionalbibliotheken".



Lampe, Inken: Jagdgenossenschaften : Aufgaben im Jagdrechtssystem / Redaktion: Rainer Schretzmann. - Bonn, 2010. - 57 S. : Ill.

(Auswertungs- und Informationsdienst für Ernährung, Landwirtschaft und Forsten: AID ; 1561/2010)

ISBN 978-3-8308-0912-8

Deskriptoren: Jagd ; Recht

Sign.: Ser 57/1561

Inhaltsangaben:

In dem Heft werden Bedeutung und Aufgaben der Jagdgenossenschaften als öffentlich-rechtliche Körperschaften ausführlich vorgestellt. Es richtet sich besonders an die Grundeigentümer, denn diese sind die Inhaber des Jagdrechtes auf ihrem Grundeigentum. Die Jagdgenossenschaften stellen dabei als Vertretung der Grundeigentümer einen wesentlichen Eckpfeiler der jagdlichen Organisation dar. Das Heft gibt eine Einführung in die Grundlagen des deutschen Jagdrechtssystems, die Aufgaben und die Bedeutung der Jagdgenossenschaften. Es bietet außerdem wichtige Hinweise zu Organisation, Arbeit und rechtlichen Gestaltungsmöglichkeiten der Jagdgenossenschaften und beschreibt die Erfordernisse und Möglichkeiten bei Verpachtung oder Eigenbewirtschaftung.



Maria Taferl / Vorwort Erwin Pröll. - St. Pölten : Amt der Niederösterr. Landesregierung, 2010. - 64 S. : zahlr. Ill.

(Denkmalpflege in Niederösterreich ; 44)(Mitteilungen aus Niederösterreich ; 4/2010)

Deskriptoren: Denkmalpflege ; Niederösterreich

Sign.: 5900V



Obstbau : betriebswirtschaftliche und produktionstechnische Kalkulationen / Redaktion: Rembert Burmann, Suzanne Kunde, Till Belau, Norbert Fröba, Ulrike Klöble. - 4. überarb. Aufl. - Darmstadt : Kuratorium für Technik und Bauwesen in der Landwirtschaft, 2010. - 268 S.

(Kuratorium für Technik und Bauwesen in der Landwirtschaft: Datensammlung)

ISBN 978-3-941583-37-5

Deskriptoren: Obstbau ; Betriebswirtschaft ; Betriebsvoranschlag ; Datensammlungen

Kommentar: Datensammlung Obstbau

Sign.: 5905V

Inhaltsangaben:

In Deutschland wird Obst erwerbsmäßig in sehr unterschiedlichen Betriebsformen erzeugt. In rund 33 000 Betrieben wird auf einer Gesamtfläche von mehr als 60 000 Hektar Obst zum Verkauf angebaut. Gerade bei Spezialbetrieben besteht ein starker Trend hin zu großen geschlossenen Systemen. Dies stellt hohe

Anforderungen an den Betriebsleiter und seine Managementkompetenz. Dabei hilft die neue Datensammlung für den Obstbau.

Von der Neuplanung einer Obstbauanlage, deren Bestandsführung und –pflege bis zur Lagerung und Vermarktung des Obstes, bietet die Schrift produktions-technische, betriebs- und arbeitswirtschaftliche Kalkulations- und Planungsdaten. Für Kern-, Stein- und Beerenobst sind spezielle Kalkulationsdaten zur Kostenberechnung der jeweiligen Kulturart aufgeführt. Grundlage für die KTBL-Planungsdaten sind die in der Praxis, in Forschungs- und Versuchseinrichtungen, bei Experten sowie Herstellern erhobene Daten. Daneben gibt es Hinweise zur Umstellung auf eine ökologische Anbauweise und den damit verbundenen Informationen über Förder- und Kontrollstellen.

Das Standardwerk wendet sich an Obstbaubetriebe, Gutachter und Sachverständige, Lehrkräfte und Auszubildende sowie Berater und Entscheidungsträger in Politik und Wirtschaft. Ergänzend zur Schrift gibt es unter www.ktbl.de eine Kalkulationsanwendung, die es Excel-Nutzern ermöglicht, betriebsindividuelle Berechnungen durchzuführen.



Ökologischer Landbau : Daten für die Betriebsplanung / Redaktion: Christine Weidenweber, Werner Achilles, Ulrike Klöble. - Darmstadt : Kuratorium für Technik und Bauwesen in der Landwirtschaft, 2010. - 824 S.

(Kuratorium für Technik und Bauwesen in der Landwirtschaft: Datensammlung)

ISBN 978-3-941583-33-7

Deskriptoren: Biologische Landwirtschaft ; Betriebsplanung ; Datensammlungen

Kommentar: Datensammlung Ökologischer Landbau

Sign.: 5907V

Inhaltsangaben:

Mit zunehmendem Interesse an der ökologischen Wirtschaftsweise landwirtschaftlicher Betriebe wächst auch der Bedarf an wissenschaftlich fundierten Informationen. Für eine nachhaltige und existenzsichernde Wirtschaftsweise ist es erforderlich, sowohl die Produktionstechnik sinnvoll zu gestalten, als auch die Kosten und Leistungen der einzelnen Betriebszweige genau zu kennen. Dabei hilft die neue Datensammlung für den ökologischen Landbau.

Neben den Grund- und Ergebnisdaten für den ökologischen Betrieb liefert die Datensammlung Hinweise zur Lösung betriebswirtschaftlicher Fragen. Beispielhafte Berechnungen bieten eine solide Grundlage zur Bewertung ökologischer Produktionsverfahren und betriebsindividueller Kalkulationen.

Ergänzend zur Schrift gibt es unter www.ktbl.de eine Onlineanwendung für Produktionsverfahren der Innen- und Außenwirtschaft. Neben der ausführlichen Darstellung des Verfahrensablaufs werden die Kennzahlen der Arbeitserledigung, die ökonomischen Erfolgsgrößen und die Stückkosten ausgewiesen. Informationen zur Internetanwendung und den Aktivierungscode findet man auf der Seite 824 des Buches.

Das Standardwerk wendet sich an Landwirte, Gutachter und Sachverständige, Lehrkräfte und Auszubildende sowie Berater und Entscheidungsträger in Politik und Wirtschaft.



Österreich / Bundesministerium für Land- und Forstwirtschaft, Umwelt und Wasserwirtschaft:

INVEKOS-Datenpool 2010 des BMLFUW / Österreich / Bundesministerium für Land- und Forstwirtschaft, Umwelt und Wasserwirtschaft : Übersicht über alle im Ordner "Invekosdaten" enthaltenen Datenbanken mit ausführlicher Tabellenbeschreibung sowie Informationen zu sonstigen verfügbaren Datenbanken / Otto Hofer, Wolfgang Fahrner, Siegbert Linder, Philipp Gmeiner. - Stand: September 2010 - Wien : Österreich / Bundesministerium für Land- und Forstwirtschaft, Umwelt und Wasserwirtschaft, 2010. - 150 S.

Deskriptoren: Integriertes Verwaltungs- und Kontrollsystem ; Datenbank/Landwirtschaft ; Österreich

Kommentar: Stand: September 2010

Sign.: 5898V

Inhaltsangaben:

Die Broschüre INVEKOS-Datenpool (10. Auflage) gibt einen Überblick über den Datenbestand der INVEKOS-Datenbanken im BMLFUW und soll den Benutzern und Benutzerinnen die Anwendung der Daten erleichtern. Der Datenpool des BMLFUW umfasst Daten für die wesentlichen Bereiche der Land- und Forstwirtschaft. In dieser Broschüre sind neben den INVEKOS-Daten im eigentlichen Sinn insbesondere auch die Daten der Agrarstrukturerhebungen, die Daten der Milchquoten, die Daten der Zahlstelle Ländliche Entwicklung, die

Buchführungsdaten, die im Rahmen des Grünen Berichtes erhoben werden, sowie eine Reihe wichtiger Basisdaten (z.B. Gemeindezuordnung, Katastralgemeinden, Verortung der Betriebe etc.) enthalten. Die Daten befinden sich im BMLFUW-EDV-System auf dem R-Laufwerk im Ordner "Zentrale Anwendungen" - Invekosdaten. In der Ausgabe 2010 sind wieder die notwendigen Anpassungen bei den einzelnen Datenbanken vorgenommen worden. Neu dazu gekommen ist die "E017_Gemeindedatenbank", in der alle relevanten Förderungen, die vom BMLFUW ausbezahlt werden, nach Gemeinden aufsummiert für die letzten 10 Jahre in einer Datenbank zusammengefasst worden sind. Weiters wurde die Datenbank Rinderrassen (L048R) fertig gestellt (Daten für 2007 bis 2009). Im Rahmen eines Evaluierungsprojektes wurde der Bodenabtrag je ha für ganz Österreich ermittelt. Die dazugehörige Datenbank mit Daten für die letzten drei Jahre wurde unter "L060_Bodenabtrag" in den Datenbestand aufgenommen. Die Verortung aller land- und forstwirtschaftlichen Betriebe steht nunmehr in der neuangelegten Datenbank "E003_Betriebe mit Verortung" zur Verfügung. Es wurden auch alle "Sonstigen Förderwerber", die im Rahmen der LE 07-13 Förderungen erhalten, verortet. Die Datenbanken "E001_Biobetriebe" und "L013a und b Almen bzw. Weidegemeinschaften" sind überarbeitet und verbessert worden. Für die Evaluierung des LE 07-13 stehen Daten in der "E008_LE_07-13 Achse_1_bis_4_- ohne_ÖPUL_u_AZ" zur Verfügung. Auch diese Datenbank ist adaptiert und verbessert worden.



Österreich / Bundesministerium für Land- und Forstwirtschaft, Umwelt und Wasserwirtschaft: Grüner Bericht 2010 : gemäß § 9 des Landwirtschaftsgesetzes [BGBl. Nr. 375/1992]. - 2010. - 336 S.

(Grüner Bericht ; 51)

Deskriptoren: Jahresberichte ; Österreich ; Gesetzgebung/Landwirtschaft ; Agrarberichte ; Agrarpolitik ; Agrarförderung ; Außenhandel ; Agrarstatistik ; Ausbildung ; Beratung ; Biologische Landwirtschaft ; Berglandwirtschaft ; Agrarintegration ; Nebenerwerb ; Einkommen/Landwirtschaft ; Kandidat für Agris

Kommentar: 51. Grüner Bericht

Sign.: Ser 84/2010 * Ser 84/2010



Prognose der österreichischen Wirtschaft 2010-2011 : Jahresmodell LIMA/05 ; September 2010 ; ökonomisches Forschungsprogramm des Instituts für Höhere Studien. - Wien : Inst. für Höhere Studien, 2010. - 33 Bl. : graph Darst.

(Institut für Höhere Studien «Wien»: Wirtschaftsprognose ; 64)

Deskriptoren: Wirtschaft ; Vorhersage ; Österreich ; Ökonometrie

Sign.: 5903V

Inhaltsangaben:

Die kräftige Expansion der Weltwirtschaft setzte sich im zweiten Quartal dieses Jahres fort. Der Welthandel erreichte wieder das in der ersten Jahreshälfte 2008 verzeichnete Rekordniveau. Weiterhin stark wächst die Wirtschaft in den Schwellenländern (China, Indien, Brasilien). Spürbar verlangsamte sich die Konjunktur dagegen in den USA, so hat das BIP im zweiten Quartal gegenüber dem Vorquartal nur noch um 0.4 % zugelegt, nach 0.9 % bzw. 1.2 % in den beiden Vorquartalen. Nach einem äußerst kräftigen Wachstum in den beiden vorangegangenen Quartalen verringerte sich das Wachstumstempo der japanischen Wirtschaft auf 0.4 %. Im Gegensatz dazu hat die Konjunktur in Europa deutlich an Fahrt gewonnen. Das BIP im Euroraum legte im zweiten Quartal um 1 % zu, nach 0.3 % im ersten Quartal. Besonders dynamisch entwickelte sich dabei die deutsche Wirtschaft mit einer Wachstumsrate von 2.2 %, schwach blieb das Wachstum hingegen in Südeuropa. Die vorliegenden Frühindikatoren deuten darauf hin, dass das Expansionstempo der Weltwirtschaft etwas nachlässt. Dies gilt insbesondere für Asien und die USA.



Prognose für 2010 und 2011 : Aufschwung mit anhaltender Unsicherheit. - Wien : Österreichisches Institut für Wirtschaftsforschung, 2010. - 10, [18] Bl. : graph. Darst.

Deskriptoren: Wirtschaft ; Vorhersage ; Wirtschaftswachstum ; Österreich

Sign.: 5902V

Inhaltsangaben:

Durch die Abwertung des Euro im 1. Halbjahr begünstigt, sollte der Export des Euro-Raumes in der zweiten

Jahreshälfte 2010 weiter expandieren. Gleichzeitig wird sich aber das Wirtschaftswachstum in den USA und in Asien etwas abschwächen. Im Jahr 2011 wird der Aufschwung im Euro-Raum weiterhin verhalten ausfallen. Zwar dürfte sich die Lage in der Industrie stabilisieren. Die hohen Staatsdefizite und anstehenden Konsolidierungsmaßnahmen, die mäßige Investitionsdynamik, der Reformbedarf im Finanzsektor und die Ungleichgewichte im Euro-Raum bedeuten weiterhin eine Belastung. Für Österreich erwartet das WIFO ein Wirtschaftswachstum von real 2,0% für 2010 und 1,9% für 2011. Die Konjunkturbelebung trägt zu einer Verbesserung der Lage auf dem Arbeitsmarkt und in den öffentlichen Haushalten bei. Bis 2011 dürften die Arbeitslosenquote auf 6,8% und das Budgetdefizit - unter Berücksichtigung der geplanten Konsolidierungsmaßnahmen - auf 3,5% sinken.



Statistische Erhebungen und Schätzungen über Landwirtschaft und Ernährung 2009 = Statistiques et évaluations concernant l'agriculture et l'alimentation 2009. - 2010. - 249 S.

(Schweizerischer Bauernverband «Brugg»: Statistische Erhebungen und Schätzungen über Landwirtschaft und Ernährung ; 86)

Deskriptoren: Statistik ; Jahresberichte ; Erhebungen ; Ernährung ; Landwirtschaft ; Schweiz ; Agrarstatistik

Sign.: Ser 472/2009



Sinabell, Franz; Pitlik, Hans; Schmid, Erwin: Zukunft der Finanzierung und Ausgaben der Gemeinsamen Agrarpolitik. - Wien : Österreichisches Institut für Wirtschaftsforschung, 2009. - VIII, 72 S.

([Studie des Österreichischen Instituts für Wirtschaftsforschung])

([WIFO-Studie])

Deskriptoren: EU-Agrarreform; Finanzierung/Landwirtschaft

Kommentar: WIFO-Studien

Sign.: 5911V

Inhaltsangaben:

Die Gemeinsame Agrarpolitik ist die größte Ausgabenposition des EU-Haushalts. Durch die Erweiterung der EU um Länder mit hohem Agraranteil mussten in den vergangenen Jahren zusätzliche Herausforderungen bewältigt werden. Die Studie untersucht, welche Optionen zur Finanzierung des Agrarhaushalts auf Ebene der EU prinzipiell zur Verfügung stehen und wie sie von den einzelnen Gruppen von Entscheidungsträgern eingeschätzt werden. Zudem werden die Auswirkungen der einzelnen Finanzierungsvarianten auf die Verteilung der Direktzahlungen auf die Mitgliedsländer und innerhalb der Mitgliedsländer berechnet.



Vieh- und Fleischwirtschaft 2010 : Teil 2 ; Foliensammlung über und für die Vieh- und Fleischwirtschaft in Österreich. - 2010. - 56 S. : graph. Darst.

(Vieh- und Fleischwirtschaft ... ; 2010 - 2)

Deskriptoren: Schlachtvieh ; Tierhaltung ; Agrarstatistik ; Jahresberichte ; Österreich

Sign.: Ser 429A/2010-2



Vieh- und Fleischwirtschaft 2010 : Tabellensammlung über und für die Vieh- und Fleischwirtschaft in Österreich. - 2010. - VI, 115 S.

(Vieh- und Fleischwirtschaft ... ; 2010)

Deskriptoren: Schlachtvieh ; Tierhaltung ; Agrarstatistik ; Jahresberichte ; Österreich ; Kandidat für Agris

Sign.: Ser 429A/2010

Web-2.0-Dienste als Ergänzung zu algorithmischen Suchmaschinen / Dirk Lewandowski, Christian Maaß (Hrsg.). - o.J.. - IX, 189 S.

Deskriptoren: Suchmaschine ; Soziale Software ; Alternativen ; Dokumentation/Methoden ;

Wissenschaftskunde

Sign.: 5895V



Weiss, Hans: Schwarzbuch Landwirtschaft : die Machenschaften der Agrarpolitik / Hans Weiss. - Wien : Zsolnay, 2010. - 172 S.

ISBN 978-3-552-06145-3

Deskriptoren: Österreich ; Betriebe/Landwirtschaft ; Agrarpolitik ; Agrarförderung

Kommentar: Wie kleine Bauern ruiniert werden

Sign.: 5887V

Inhaltsangaben:

Hans Weiss, Spezialist für brisante Themen, der zuletzt mit dem Bestseller "Korrumpierte Medizin" Ärzte und Pharmaindustrie in Panik versetzte, hat nun bei den Bauern recherchiert. Sein neues Buch "Schwarzbuch Landwirtschaft" wird nicht nur bei Landwirtschaftsfunktionären und Raiffeisen für Aufregung sorgen. Weiss hat akribisch recherchiert und aufgeschrieben, was Agrar-Insider berichten: über Steuerprivilegien, Fördermillionen für Funktionäre, den hoch subventionierten Zuckermarkt, den Umgang mit widerspenstigen Milchbauern und darüber, wie die Politik Jahr für Jahr große Agro-Konzerne fördert und kleine Bauern in den Ruin treibt.



Wilkinson, Richard; Pickett, Kate: Gleichheit ist Glück : Warum gerechte Gesellschaften für alle besser sind. - 1. Aufl. - : Tolkemitt, 2009. - 333 S.

ISBN 978-3942048-09-5

Deskriptoren: Gesellschaftspolitik ; Lebensstandard

Sign.: 5889V

Inhaltsangaben:

Richard Wilkinson und Kate Pickett widersprechen mit Substanz dem neoliberalen ideologischen Trommelfeuer, wonach die immer weiter aufgehende Schere der Ungleichheit nicht nur ganz natürlich", sondern auch gut und notwendig ist, weil sonst die Marktwirtschaften nicht funktionieren würden. Die von den beiden Wissenschaftlern ausgewerteten Daten zu den Zusammenhängen zwischen Wirtschaftswachstum, Verteilungs(un)gerechtigkeit und Lebensqualität in unterschiedlichen marktwirtschaftlichen Industriestaaten sprechen eine andere Sprache.

In den gleicheren" Staaten, wie in Skandinavien oder auch in Japan leben die Menschen im Durchschnitt besser als in den ungleicheren" Staaten, wie den USA, England oder Portugal. Die Bürger der gleicheren" Staaten leiden im Durchschnitt weniger an sozialem Stress, sie vertrauen anderen Menschen mehr, sie haben weniger Angst, sie leiden weniger unter psychischen Erkrankungen und Drogensucht, die schulischen Leistungen der Kinder sind besser, die Sterblichkeit der Säuglinge ist niedriger, die Lebenserwartung ist höher, es gibt weniger Fettsucht, die Abhängigkeit von Luxus, Konsum und Prestige-Marken ist geringer, usw.

Mehr Gleichheit tut demnach der ganzen Gesellschaft gut, auch den Wohlhabenden. Wirtschaftlich ist sie eine Voraussetzung für mehr Stabilität und Nachhaltigkeit. Sie stellt eine Alternative zum Wachstumszwang dar, dem ohnehin umweltbedingt Grenzen gesetzt sind. Die Autoren sehen hier das Ende einer Ära" gekommen: Hat ein Land ein bestimmtes Maß an materiellem Lebensstandard erreicht, nimmt die positive Wirkung weiteren Wirtschaftswachstums auf das Leben der Einzelnen ab." Auch diese Aussage wird durch Daten und Vergleiche eindrucksvoll bestätigt.

Die beiden Wissenschaftler plädieren für einen Wandel der öffentlichen Werte". Zum Beispiel, indem der demonstrativ zur Schau gestellte Konsum nicht länger Bewunderung und Neid hervorruft, sondern als Problem gesehen wird, als Zeichen von Gier und Ungerechtigkeit, die Gesellschaft und Umwelt ruinieren". Hier liegt ein ganz wichtiges Buch zur rechten Zeit vor.



Willer, Helga: Organic horticulture world-wide : 28th International Horticultural Congress, Symposium Organic Horticulture: Productivity and sustainability... 2010, Lisbon. - Frick : Research Institute of Organic Agriculture (FiBL), 2010. - [ca. 20] Bl.

Deskriptoren: Biologische Landwirtschaft ; Gartenbau ; Agrarwirtschaft/Welt

Sign.: 5899V

Inhaltsangaben:

This presentation summarizes the data on organic horticulture as collected in the framework of the survey on organic agriculture world-wide, carried out by IFOAM and FiBL annually. Horticultural crops include, fruits, vegetables, grapes, ornamental plants, furthermore coffee, cocoa, nuts and olives. The data show that:

- At least 2.16 million hectares of organic horticultural crops were grown in 2008.
 - This constitutes one percent of the world's horticultural cropland of 200 million hectares.
 - The countries with the largest areas of organic horticultural land are Mexico, Italy, and Spain. - For some of the countries with largest horticultural areas (China, India, Brazil) no information on the use of the organic land / crops grown is available.
 - It may therefore be assumed that the organic horticultural area is higher than 2.2 million hectares.
- Horticultural crops are among the most important products in the organic market place, particularly vegetables and fruit. In many countries the share of land used for horticultural products is higher than the overall organic share. Growth of the organic areas for horticultural crops has been higher than for the organic agricultural land since 2004, and growth is expected to continue in the future. For many developing countries the exports of organic horticultural crops are increasingly important. However, there are a number of production constraints like insect, disease, and weed control challenges, but with more research and development progress can be expected. It is important to improve data availability in the area of production, market and trade, so that developments can be better monitored - important for decision makers and market actors



Working Group on the Health Benefits of Green Care: Green Care : a conceptual framework ; a report of the Working Group on the Health Benefits of Green Care ; COST 866, Green Care in agriculture / Editors: Joe Sempik, Rachel Hine and Deborah Wilcox. - Loughborough : Loughborough University, 2010. - 119 S. ISBN 978-1-907382-23-9

Deskriptoren: Landwirtschaft ; Landschaft ; Gesundheitswesen/Landwirtschaft ; Lebensqualität

Sign.: 5891V

Inhaltsangaben:

'Green Care' is a range of activities that promotes physical and mental health and well-being through contact with nature. It utilises farms, gardens and other outdoor spaces as a therapeutic intervention for vulnerable adults and children. Green care includes care farming, therapeutic horticulture, animal assisted therapy and other nature-based approaches. These are now the subject of investigation by researchers from many different countries across the world.

This book is the result of cooperation by scientists brought together under the COST (European Cooperation in Science and Technology) programme. It seeks to describe and define green care and to set it within the context of a number of theoretical and practical frameworks including those of psychology, psychotherapy, health promotion, social inclusion and others. The aim is to provide a guide which will help researchers and others to understand the principles of green care and its links with other disciplines and approaches.



Zukunft säen - Vielfalt ernten : Saatgut bleibt Gemeingut ; ein Film für die Erhaltung der Nutzpflanzenvielfalt und für Ernährungssouveränität ; 5. Treffen europäischer Saatgutinitiativen ... 2010 in Graz... / Regie, Kamera, Schnitt: Ella von der Haide. - Schiltern : Arche Noah, 2010. - 1 DVD

Deskriptoren: Saatgut ; Vielfalt,biologische ; Nahrungsmittel/Versorgung

Form: DVD

Sign.: 5893V

Neu dokumentierte Fachartikel im September 2010

Braakmann, Albert: Zur Wachstums- und Wohlfahrtsmessung : die Vorschläge der Stiglitz-Sen-Fitoussi-Kommission und der Initiative "BIP und mehr". - Stuttgart : Metzler - Poeschel, 2010. - S. 609-614 (Wirtschaft und Statistik ; 7/2010)

Deskriptoren: Wohlfahrtsökonomik ; Lebensqualität ; Statistik/Methoden

Sign.: Per 403

Inhaltsangaben:

Obwohl eher statistikorientiert sorgen zwei Berichte seit September 2009 in der Öffentlichkeit für Aufsehen. Zum einen handelt es sich dabei um den Bericht der internationalen Kommission zur Messung von wirtschaftlicher Leistung und sozialem Fortschritt, zum anderen um die von der Europäischen Kommission präsentierte Mitteilung "Das BIP und mehr - die Messung des Fortschritts in einer Welt im Wandel". Beide Berichte setzen sich mit der Aussagefähigkeit und den Grenzen des Bruttoinlandsprodukts (BIP) auseinander. Beide betonen die Bedeutung des Bruttoinlandsprodukts als bewährten Wirtschaftsindikator, monieren aber die Verwendung des Bruttoinlandsprodukts als (einzige) Messgröße für die wirtschaftliche Entwicklung und den gesellschaftlichen Fortschritt. Wesentliche Kritikpunkte sind einmal, dass Tätigkeiten, die positiv zur gesellschaftlichen Wohlfahrt beitragen, wie etwa die Hausarbeit oder ehrenamtliche Tätigkeiten, bei der Berechnung des Bruttoinlandsprodukts nicht einbezogen werden, während die Kosten für die Beseitigung negativer Begleiterscheinungen des Wachstums für Umwelt, Arbeits- und Lebensbedingungen die Wertschöpfung sogar erhöhen. Zum anderen wird bemängelt, dass die nicht-materielle Seite der Lebensqualität häufig zu wenig beleuchtet wird. Die Berichte gehen über die Kritik hinaus und schlagen das Bruttoinlandsprodukt ergänzende Indikatoren wirtschaftlicher, sozialer und ökologischer Art vor.



Emsenhuber, Herbert: Neue Einheitswerte : was kommt auf die Betriebe zu?. - Münster : Landwirtschaftsverl., 2010. - S. 6-9

(Top agrar Österreich Journal : Landwirtschaft aktuell für alle Top Agrar-Leser in Österreich ; 2/2010)

Deskriptoren: Einheitswert ; Bewertung/Landwirtschaft ; Österreich

Sign.: Per 204A



Ernährungssicherung in Zeiten der Krise. - Klosterneuburg : Österr. Agrarverl., 2010. - S. [1]-34

(Agrarische Rundschau : Zeitschrift für Agrar- und Wirtschaftspolitik mit Agrar- und Umweltrecht ; 1/2010)

Mehrere Beitr.

Deskriptoren: Nahrungsmittel/Versorgung ; Ernährungswirtschaft/Entwicklungsländer

Sign.: Per 1



Gazzarin, Christian: Wann lohnt sich der Maschinenkauf? : Möglichkeiten zur Senkung der Maschinenkosten. - Tänikon TG : Eidg. Forschungsanst. für Agrarwirtschaft und Landtechnik (FAT), 2010. - S. [1]-8

(Forschungsanstalt für Betriebswirtschaft und Landtechnik «Tänikon»: ART-Berichte / Eidg.

Forschungsanstalt für Betriebswirtschaft und Landtechnik ; 728/2010)

Deskriptoren: Landmaschinen ; Kosten ; Schweiz

Sign.: Per 358



Grünberg, Julia; Nieberg, Hiltrud; Schmidt, Thomas G.: Treibhausgasbilanzierung von Lebensmitteln (Carbon Footprints) : Überblick und kritische Reflektion. - Braunschweig, 2010. - S. 53-72

(Bundesforschungsinstitut für Ländliche Räume, Wald und Fischerei «Braunschweig»: Landbauforschung = vTI agriculture and forestry research ; 60,2/2010)

Deskriptoren: Nahrungsmittel ; Klima und Landwirtschaft ; Luftverschmutzung ; Klimawandel/Landwirtschaft

30.09.2010

Bibliothek der Bundesanstalt für Agrarwirtschaft - Marxergasse 2, 1030 Wien Tel: +43-1-877 36 51-7423 oder 7492

Mail: hubert.schlieber@awi.bmlfuw.gv.at URL: <http://www.agraroeconomik.at/index.php?id=bibliothek>

Sign.: Per 157*Inhaltsangaben:*

Die Landwirtschaft emittiert etwa 14 % der weltweit anthropogen verursachten Treibhausgasemissionen. In Deutschland beläuft sich dieser Anteil auf knapp 7 % - ohne die Berücksichtigung importierter Futtermittel, der Produktion von Betriebsmitteln und Landnutzungsänderungen wie Waldrodung und die Entwässerung von Moorböden. Die Gesamtemissionen für die menschliche Ernährung in Deutschland umfassen inklusive Verarbeitung, Transport und Distribution etwa 16 bis 22 %. Daraus leiten sich eine kritische öffentliche Diskussion und die Forderung nach Emissionsreduktion in der gesamten Wertschöpfungskette ab. Die Berechnung der produktionsbedingten Emissionen einzelner Lebensmittel (Carbon Footprint) zeigt wichtige Emissionsquellen auf, woraus sich Minderungspotentiale ableiten lassen. Die Emissionsituation bei Milch, Fleisch und Getreide wird in der aktuellen Literatur uneinheitlich beschrieben. Wichtige Gründe dafür sind unterschiedliche Referenzsysteme der Studien und unterschiedlich gesetzte Systemgrenzen. Einige Studien vergleichen Varianten der landwirtschaftlichen Produktion und beschränken sich auf diesen Teil der Wertschöpfungskette, während andere Arbeiten den gesamten Lebenszyklus (form cradle to grave) betrachten. Die Spannweite der Angaben je Einheit (kg CO₂-Äquivalente je kg Produkt) ist entsprechend groß. Dennoch können besonders wichtige Emissionsbereiche identifiziert werden, aus denen sich Steuerungsmöglichkeiten ableiten lassen. So kann der Verbraucher durch die Vermittlung von Handlungsempfehlungen (bspw. Verringerung des Fleischkonsums, Verwendung von saisonalen Lebensmitteln etc.) oder das Labeling von Lebensmitteln zu einem klimafreundlichen Konsum angeregt werden. Die Höhe der Treibhausgasemissionen des Lebensmittelkonsums hängt jedoch von so vielen Faktoren ab, dass die Ableitung allgemeingültiger Aussagen oftmals problematisch ist.



Hackl, Hermine: Selbstbild und Fremdbild von Bäuerinnen und Bauern. - 2010. - S. 37-39

(Agrarische Rundschau : mit Agrar- und Umweltrecht ; 2/2010)

Deskriptoren: Meinungsforschung/Landwirtschaft ; Österreich ; Erhebungen ;

Meinungsbildung/Landwirtschaft

Sign.: Per 1*Inhaltsangaben:*

Interessante Ergebnisse brachte eine Studie über das Selbst- und Fremdbild der österreichischen Bäuerinnen und Bauern, die im Auftrag der AMA durchgeführt und beim Fachtag Unternehmen Bauernhof im Rahmen der Wintertagung in St. Pölten präsentiert wurde: Die Landwirte sehen sich in erster Linie als Hüter von Klima, Boden und Landschaft. Von der Bevölkerung werden sie aber eher mit Nahrungsmittelproduktion assoziiert.



An improved data base for the description of dairy cows in the German agricultural emission model

GAS-EM / Ulrich Dämmgen, Hans-Dieter Haenel, Claus Rösemann, Wilfried Brade, Maria Müller-Lindenlauf, Brigitte Eurich-Menden, Helmut Döhler, Nicholas J. Hutchings. - Braunschweig, 2010. - S. 87-100

(Bundesforschungsinstitut für Ländliche Räume, Wald und Fischerei «Braunschweig»: Landbauforschung = vTI agriculture and forestry research ; 60,2/2010)

Deskriptoren: Milchrind ; Emissionen ; Stickstoff ; Deutschland

Sign.: Per 157*Inhaltsangaben:*

Die Anwendung des zuvor beschriebenen detaillierten Modells zur Beschreibung von Milchkühen im deutschen landwirtschaftlichen Emissionsinventar erforderte eine Erweiterung und gründliche Überarbeitung der Datenbasis. Dies betrifft die Ermittlung von Tiergewichten und Gewichtszunahmen, regionspezifische Futtermengen und Futterzusammensetzung sowie eine Überarbeitung der Ammoniakemissionsfaktoren für Stall, Lagerung und Ausbringung von Wirtschaftsdüngern. Tiergewichte, Gewichtszunahmen und die räumliche Verteilung von Fütterungsregimen lassen sich auf statistisch erfasste Größen zurückführen. Die Zusammensetzung von Grund- und Kraftfutter lässt sich regionstypisch und leistungsabhängig beschreiben. Einsicht in bisher unveröffentlichte Datensätze erlaubt eine Rückrechnung und Neubewertung von Stickstoff-Ausscheidungen und Emissionsfaktoren für Ammoniak.

Neumann, Franz; Gnad, Christa: Jagdstatistik 2008/2009. - Wien : Österr. Staatsdruckerei, 2010. - S. 41-44
(Statistische Nachrichten ; 65,1/2010)
Deskriptoren: Jagd ; Statistik ; Österreich
Sign.: Per 89B



Ortner, Karl Michael; Hovorka, Gerhard: Evaluierung der Landwirtschaftsförderung in Vorarlberg. - Wien : BMLFUW, 2010. - S. 70-71
(Österreich / Bundesministerium für Land- und Forstwirtschaft, Umwelt und Wasserwirtschaft: Grüner Bericht 2010 : gemäß § 9 des Landwirtschaftsgesetzes [BGBl. Nr. 375/1992] [In: Grüner Bericht ; 51] ; 2010)
Deskriptoren: Agrarförderung ; Agrarwirtschaft ; Vorarlberg ; Evaluierung ; Erhebungen
Kommentar: Auszug aus einer aktuellen Forschungsarbeit
Sign.: Ser 84/2010



Schweibenz, Werner: Eine erste Evaluation der Europeana : wie Benutzer das "Look&Feel" des Prototypen der Europäischen Digitalen Bibliothek beurteilen. - 2010. - S. 277-284
(Information - Wissenschaft & Praxis : competence in content ; nfd ; 61,5/2010)
Deskriptoren: Digitalisierung ; Europa ; Wissen ; Kultur ; Bibliotheken/EDV



20 Jahre Transformation der Landwirtschaft in Mittel- und Osteuropa : Errungenschaften und Herausforderungen / Von Agata Pieniadz, Jürgen Wandel, Thomas Glauben, Jon H. Hanf. - Münster-Hiltrup : Landwirtschaftsverl., 2010. - S. 118-146
(Berichte über Landwirtschaft : Zeitschrift für Agrarpolitik und Landwirtschaft ; 88,1/2010)
Deskriptoren: MOEL ; Agrarreform/Osteuropa
Kommentar: Zwanzig Jahre Transformation der Landwirtschaft in Mittel- und Osteuropa
Sign.: Per 113